

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 94 (2014)
Heft: 1019

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weltuntergang in der Beiz



16

Es geht abwärts. Also: Schotten dicht, festhalten!

Simon Ingold

12

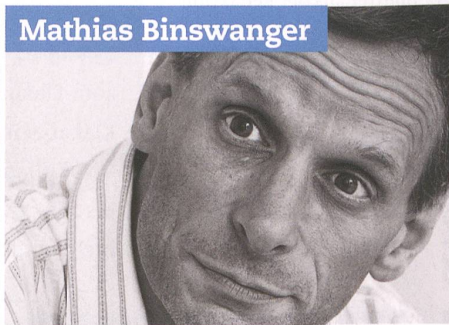
Die «neue Eidgenossenschaft» gibt Volk und Regierung beste Anreize, für eine möglichst attraktive, effiziente und offene Schweiz einzustehen.

Reiner Eichenberger

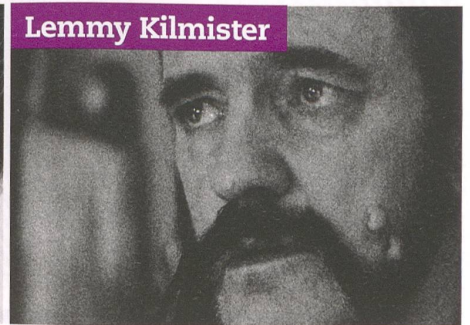
Joanna Bator



Mathias Binswanger



Lemmy Kilmister



30

Sie werden auch die «kleinen Jungs» genannt, weil sie sich weigern, erwachsen zu werden.

64

Wir sollten das duale Bildungssystem keinesfalls einer unüberlegten Akademisierung opfern.

80

Man darf den Rock'n'Roll nicht analysieren. Er ist nichts anderes als pures Vergnügen. Es ist ganz einfach da. Tanz oder verpiss dich!

Inhalt

Anstossen	7	Publizisten und Unternehmer II <i>René Scheu</i>
	8	«Aktivismus» <i>Cora Stephan</i>
	8	Die nächste Katastrophe... <i>Gottlieb F. Höpli</i>
	9	Freienbach <i>Niko Stoifberg und Christina Baeriswyl</i>
Weiterdenken	11	Ferndiagnose: kollektive politische Hypochondrie <i>Christian P. Hoffmann</i>
	12	Auf zur «neuen Eidgenossenschaft»! <i>Reiner Eichenberger</i>
	14	Gavrilo Princip's Brüder <i>Gunnar Heinsohn</i>
	16	Weltuntergang in der Beiz <i>Michael Wiederstein trifft Adrienne Fichter, Sylke Gruhnwald, Simon Ingold, Olivia Kühni, Christof Moser, Max Stern und Niko Stoifberg</i>
	27	Andrea ist schon angekommen <i>Robin Sprenger</i>
	30	Heimat am Horizont <i>Serena Jung trifft Joanna Bator</i>
	37	The New Yorker – Direktimport
	38	Unheilvolle Überforderung <i>Ernst Baltensperger</i>
	41	Zur Lage des konsequenten Weiterwurstelns <i>Markus Fäh und Andreas Oertli</i>
	42	Tänzchen am Abgrund <i>Clemens Puppe diskutiert mit Kai Konrad und Péter Sloterdijk</i>
	49	Warum wollen wir das tun? <i>Ulrich Zwygart</i>
	49	Nationalstolz: Inspiration Deutschland <i>Nicola Forster</i>
	51	Wie sieht die Zukunft des Euros aus? <i>Tomáš Sedláček</i>
	51	Zensur? <i>Mirjam B. Teitler</i>
	54	Ideal und idealisiert – die Schweizer Berufslehre <i>Patrick Schellenbauer</i>
Vertiefen	55	Reifeprüfung auf dem Prüfstand
	58	1_Für ein Gymnasium von Welt <i>Ludwig Hasler</i>
	61	2_Zurück zum Zweiermodell <i>Ernst Buschor</i>
	64	3_Undicht bleiben <i>Florian Rittmeyer und Claudia Mäder treffen Mathias Binswanger und Walther Ch. Zimmerli</i>
	70	4_Die gute alte Gegenwart <i>Claudia Mäder</i>
	74	5_Sonderfall Schweizer Gymnasium <i>Franz Eberle</i>
	78	Freihändig <i>Bera Hofer</i>
	79	Unfreiheit <i>Wolfgang Sofsky</i>
	80	«So here we are again!» <i>Jörg Scheller trifft Ian «Lemmy» Kilmister</i>
	88	Institut für wache Kreaturen <i>Johannes M. Hedinger trifft Roger M. Buergel</i>
Erzählen	93	Monumentale Hässlichkeit im öffentlichen Raum <i>Christian Saehrendt</i>
	96	Nacht des Monats mit Mélanie Huber <i>Claudia Mäder</i>
	98	Vorschau & Impressum

52 Splitter aus der Redaktion

94 Essenzen aus dem Magazin

Debatte ohne Ende

Zuwanderung, Bilateralismus, Neutralität: es sind grosse Worte, an denen wir uns am kommenden 17. September abarbeiten werden. Ihnen allen liegt eine noch grössere Frage zugrunde – jene nach dem

Selbstverständnis der Schweiz. Wir wollen die Verständigung vorantreiben, die Selbstbilder aufeinander treffen lassen, und zwar in einer Debatte coram publico mit den Autoren unseres letzten Dossiers, mit Philipp Gut, Georg Kohler, Michael Stauffer und Thomas Zaugg. Olivia Kühni und ich werden den Abend im Zentrum Karl der Grosse neben dem Grossmünster in Zürich moderieren. Details erfahren Sie auf S. 99. Erscheinen Sie zahlreich! Anmeldungen bitte an debatte@schweizermonat.ch.

Grosse Fragen allüberall: befindet sich die westliche Welt auf einem neuen Höhepunkt von Wohlstand und Freiheit? Und wenn ja, wie rasant wird nun der Abschwung? Oder wird er ausbleiben? Und was denken jene darüber, die in zehn Jahren an den wichtigen Schaltstellen sitzen? Die acht Köpfe zwischen 25 und 40, die sich selbst in einer Zürcher Quartierbeiz zum Thema befragten, waren sich selten einig. Klar aber ist: Die «Generation Y» denkt in Szenarien. Von Kollaps und Krieg über kollektives Kleingärtnern bis zur kapitalistischen Renaissance ist alles dabei. Mehr zur nahen Zukunft ab S. 16.

Dieser Mann ist vielleicht kein typisches Vorbild, eine vorbildliche Karriere als Rockstar hat er aber gemacht: Ian Fraser «Lemmy» Kilmister, Kopf von «Motörhead», ist der Archetyp des Hardrockers. Was der Altstar – der seit einem Jahr (auch auf der Bühne) einen Herzschrittmacher trägt – von Feministen, Drogen und Religionen hält, erfahren Sie ab S. 80.

Anregende Lektüre!

René Scheu, Herausgeber & Chefredaktor

Weltuntergang in der Beiz ...?

Es ist ein nasskalter Sommerabend in Zürich:

Michael Wiederstein und sieben Kolleginnen und Kollegen, darunter einige langjährige Autoren dieses Magazins, treffen sich – ganz geerdet – in der Beiz. Der Anlass: ein Streitgespräch über die «Generation (wh)Y».

Die Fragen: Sind wir «Thirtysomethings» wohlstandsgesättigt?

Haben wir die besten Zeiten schon gesehen?

Erben wir von unseren Eltern bloss einen grossen

Schuldenscherbenhaufen? Und: Wie sieht unsere Zukunft

in dieser rasch alternden, mehr auf Sicherheit denn

auf Freiheit bedachten Gesellschaft aus? Die Diskussion

wird hitzig, manchmal laut – aber auch ergiebig.

Teil eins unserer **Spurensuche in Generationenfragen**

ab S. 16, flankiert von Beiträgen der Schriftstellerin

Joanna Bator, des Consultants **Robin Sprenger** –

und lebhaft kommentiert von unserer Redaktion.

Lemmologie

Erstmals traf unser Autor **Jörg Scheller** einen schlecht gelaunten **Lemmy Kilmister** im Jahr 1999 – zum Interview beim Flipperspielen. Ungeachtet der Granteligkeit des «Motörhead»-Rockers und trotz schmachvollen Scheiterns beim Versuch, dessen gutturales Genuschel zu dechiffrieren, führte er in den Folgejahren mehrere Interviews mit Kilmister und publizierte auch zahlreiche Artikel über seine Band. Nun sahen sich Scheller und Kilmister in Zürich wieder. Endlich mehr Rock'n'Roll im «Monat» **ab S. 80!**

Binswanger vs. Zimmerli

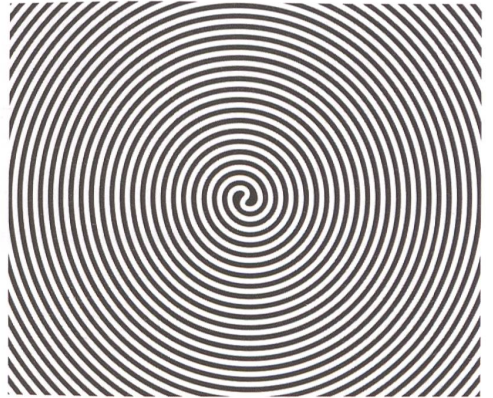
Als **Walther Ch. Zimmerli** und **Mathias Binswanger** in unseren Redaktionsräumen die Klingen kreuzten, schien draussen für einmal die Sonne. Unnötigerweise. Denn mit einem Verfechter der höheren Maturaquote auf der einen und einem Befürworter des dualen Bildungssystems auf der anderen Seite des Tisches wäre die Diskussion auch ohne äusseres Zutun hitzig geworden: Noch nach Ausschalten des Aufnahmegeräts war die Debattierfreude der beiden Bildungsdenker ungebremst. Was sie sich zu sagen hatten und wo sich ihre Polpositionen annähern, lesen Sie **ab S. 64** in unserem Dossier zur Gymnasialbildung.

Eichenbergers Plan

Reiner Eichenberger, streitbarer Professor für Ökonomie, denkt aus Prinzip gegen den Strom. Und schreibt wie ein Berserker gegen Denkblockaden an. Bis kurz vor dem Start der Druckereimaschinen hat er an seinen neusten Vorschlägen gefeilt. Diese finden Sie auf **S. 12**.

Machthypnose

Wo **Peter Sloterdijk** ist, da ist auch der «Monat» nicht weit. Politik, sagt er diesmal, ist längst «Autohypnopolitik»: Die Volksvertreter versuchen sich selbst von dem zu überzeugen, woran sie bis vor kurzem nicht geglaubt haben. Gehört womöglich der Euro auch zur Reihe autohypnotischer Erfindungen? Mehr von **Sloterdijk**, **Puppe** und **Konrad** **ab S. 42**.



Spielzeit!

Endlich: Die Zeit der schwachen Schwalben liegt hinter und jene der wahren Schauspielkunst vor uns – die Theatersaison beginnt! Wir haben der Regisseurin **Mélanie Huber** bei den Proben für die Eröffnungsvorstellung im Zürcher Schiffbau über die Schulter geschaut und schüren **ab S. 96** die Vorfreude auf die Bühne.



Wir denken in Szenarien, um Ihr Vermögen zu schützen.

In politisch und wirtschaftlich unberechenbaren
Zeiten ist es wichtiger denn je, den Blick in die
Zukunft zu richten.

Erfahren Sie mehr über die von uns entwickelten
Szenarien unter **www.notenstein.ch/szenarien**



NOTENSTEIN
PRIVATBANK